

NEWS
SCHWEIZ**Viele Schweizer Fälschungen**

■ BERN 2007 sind an den Aussengrenzen der EU 17 Prozent mehr Lieferungen mit gefälschten Produkten beschlagnahmt worden als 2006. Bei gefälschten Medikamenten lag die Schweiz an der Spitze. Anders als bisher vermutet, fungiert die Schweiz nicht nur als Transit-, sondern auch als Herkunftsland.

Swissmetal mit Verlust

■ DORNACH Der Buntmetallverarbeiter Swissmetal hat im ersten Quartal einen Verlust von 0,3 Millionen Franken eingefahren. Im Vorjahresquartal betrug der Reingewinn 1,2 Millionen Franken. Der Bruttoumsatz nahm um 21 Prozent auf 92 Millionen Franken ab.

Mehr Gäste auf der Jungfrau

■ INTERLAKEN Guter Start ins 2008 für die Jungfrau-Gruppe: Die Einnahmen aus Skipassverkäufen stiegen von Januar bis April um 23 Prozent auf 20 Millionen Franken. Bis Mitte Mai besuchten 148000 Gäste das Jungfraujoch, 3,5 Prozent mehr als im Rekord-Vorjahr.

EFG jetzt auch in Bangkok

■ ZÜRICH Die Privatbank EFG International eröffnet in Bangkok eine Tochtergesellschaft. Die Neugründung in Thailands Hauptstadt sei eine logische Reaktion auf die rasche Expansion des Asiengeschäfts in den vergangenen Jahren.

Machtwechsel bei Oerlikon

■ PFÄFFIKON Die von Viktor Vekselberg kontrollierte Renova-Gruppe und die Beteiligungsgesellschaft Victory halten gemeinsam 51,33 Prozent am Industriekonzern OC Oerlikon. Hinzu kommen 21 Prozent in Call-Optionen. Renova und Victory treten neu als Gruppe auf.

Keine Forschung in Marly

■ MARLY Die Arbeiten des Cosmital-Forschungszentrums werden nach Deutschland und in die USA verlagert. Den 70 betroffenen Arbeitnehmern hat der Kosmetikkonzern Wella Unterstützung zugesprochen.

Führungswechsel bei Jelmoli

■ ZÜRICH Der Jelmoli-Konzern hat Hanspeter Grüniger zum neuen Unternehmensleiter des Jelmoli-Warenhauses in Zürich bestimmt. Der bisherige Leiter Robert M. Fieg tritt auf Ende September 2008 in den Ruhestand.

Migros: Neues Restaurant

■ BERN Mit einem neuen Gastronomiekonzept unter dem Namen «Sessibon» will die Migros neuen Ernährungstrends entgegenkommen. Am Montag eröffnete sie das erste derartige Restaurant in Bern.

AGENTUREN: AWP, BLOOMBERG, REUTERS

Migros gräbt auch Denner das Wasser ab

Handel Der neue Migros-Marketingchef Oskar Sager bläst zum Angriff auf Aldi. Der Preiskrieg schwächt aber auch den konzerneigenen Discounter Denner.

Die Migros zieht im Duell mit Coop nach. Nachdem die Basler schon Ende Februar die Preise auf der Billiglinie stützten, verbilligt Migros nun 300 M-Budget-Produkte. «So behält die Migros auch im Vergleich mit den Hard-discountern die Preisführerschaft», sagt Marketingchef Oskar Sager.

Dass Migros mit Aldi tatsächlich Schritt halten kann, bezweifelt der Detailhandelsexperte Gottfried F. Wangler. «Die Rechnung geht nicht auf», sagt er. Denn Preisführerschaft könne die Migros nur erreichen, wenn sie auch bei den Kosten führend sei. Gegen Aldi und dessen beschränktes Sortiment habe sie aber keine Chance. «Die Migros kann den Preiskampf langfris-



Kampf der Billiglinien: Migros gegen Coop und alle gegen Aldi.

tig nur führen, wenn sie bei anderen Produkten aufschlägt», so Wangler.

Migros hat bei den Preisen kein Imageproblem

Die Quersubventionierung von M-Budget sei verschleudertes Geld, findet er: «Die Migros gilt selbst bei Ausländern als günstig.» Hier noch mehr Geld zu investieren, sei

unnötig. «Die Konsumenten erwarten gar nicht, dass die Migros gleich billig ist wie die Hard-Discounter.»

Anders beurteilt Wangler die Situation bei Coop. Die Basler hätten lange unter ihrem Hochpreis-Image gelitten. «Gezielte Investitionen in billigere Produkte lohnen sich deshalb bei Coop.»

Kommt hinzu: Mit Denner gehört ein Discounter zum Migros-Konzern, der in direkter Konkurrenz zu Aldi steht. Wenn Migros nun auf Aldi losgeht, schwächt sie auch Denner. «Auch aus Konzernsicht ist der Preiskampf sinnlos», sagt Wangler.

Migros lässt die Kritik nicht gelten. «Die Migros hat bislang am meisten unter der Konkurrenz von Aldi gelitten», sagt Sprecher Urs-Peter Naef. Bei den Preisen auf Aldi-Niveau zu gehen, mache deshalb Sinn. Eine Gegenoffensive von Aldi werde Migros sofort kontern. «Wir können innerhalb von 24 Stunden reagieren», sagt Naef.

Guido Schätti

Online-Umfrage zum Thema auf cash.ch

Jetzt kritisieren auch Hoteliers die Bauern

Tourismus Nach dem Seco-Chef nimmt auch die Hotellerieuisse die Subventionen für die Landwirtschaft ins Visier. Diese schaden dem Tourismus. Die Bauern wehren sich.

Bauern haben zu wenig Interesse, sich dem Markt anzupassen, weil sie mit Subventionen zudeckelt werden. Das sagt Guglielmo Brentel, Präsident von Hotellerieuisse, im Video-Interview mit CASH daily. Die Branche werde von der Politik gehätschelt. Folge: Die Preise seien überhöht, darunter leide die Hotellerie.

Vor einer Woche ging schon Seco-Chef Jean-Daniel Gerber hart ins Gericht mit den Bauern: Subventionen seien wie Drogen: «Je mehr man bekommt, desto abhängiger wird man». Der Bauernverband verlangte darauf eine Entschuldigung.



Guglielmo Brentel: «Bauern werden gehätschelt».

Auch Brentels Kritik stösst dem Verband sauer auf. Auf die Preise im Laden habe der Bauer nur geringen Einfluss, sagt Sprecherin Sandra Helfenstein. «Selbst wenn er seine Produkte gratis abgeben würde, wären die

DIE ZEIT DES WACHSTUMS IST VORERST VORBEI

Geht es nach dem höchsten Schweizer Hotelier, weht in der Branche bald ein rauer Wind. Für dieses Jahr rechnet Hotellerieuisse-Präsident Guglielmo L. Brentel zwar noch mit einem leichten Plus bei den Logiernächten. Aber 2009

müsse man mit einem Nullwachstum zufrieden sein. Die Stagnation wird Folgen für die Hotels haben: Einige werden verschwinden, sagt Brentel. Denn es gebe immer noch Hotels, die nicht mehr den Gästebedürfnissen entsprechen.

Ladenpreise höher als in Deutschland». Zudem seien Bauern wichtig für den Tourismus: «Die Schweiz wäre ohne die Landwirtschaft ein grosser Wald. Ich weiss nicht, wer dann hierher kommen würde.» Dass die

Landwirtschaft gut ist für den Tourismus, sagte auch Brentel an der gestrigen Delegiertenversammlung. Vor allem aber gelte das in umgekehrter Form. AKO

Guglielmo Brentel auf www.cashdaily.ch